

STADTANZEIGER

ZEITUNG DER GEMEINSCHAFT „FREIE WÄHLER“ E.V. BAD ELSTER
15. MAI 2019 – SONDERAUSGABE



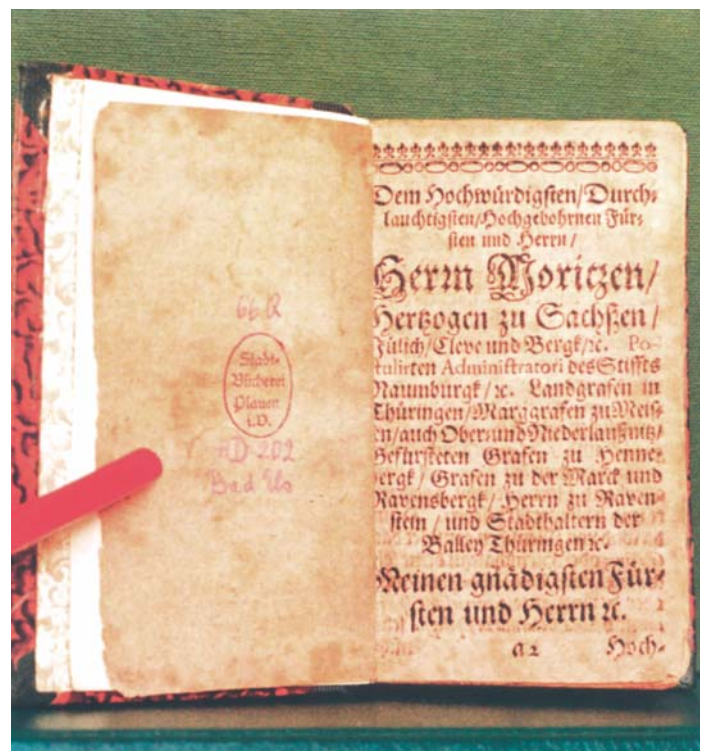
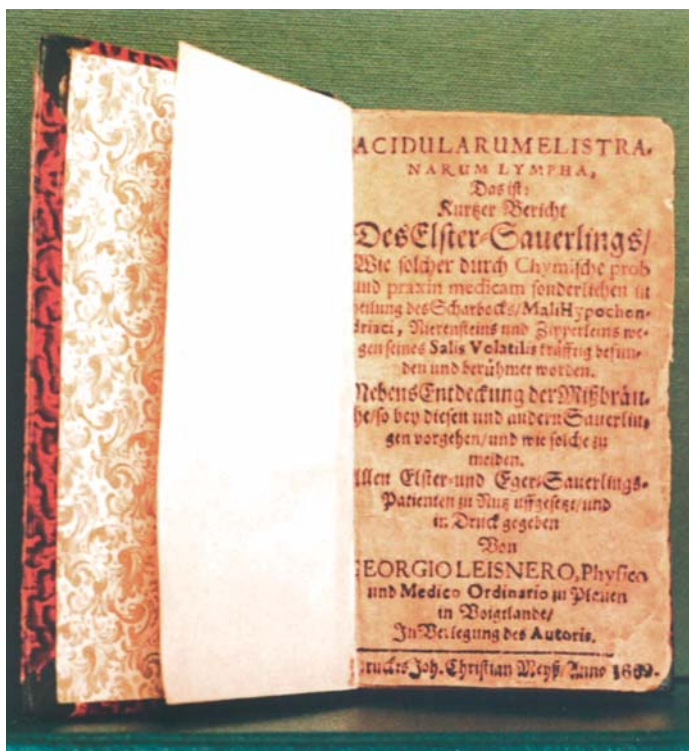
Seit 350 Jahren Heilwasser

Im Jahr 1669 erschien die erste wissenschaftliche Untersuchung der heutigen Moritzquelle als Heilwasser. Zwar war der Gesundbrunnen in Elster wohl schon im Mittelalter bekannt. Die alten Wahlen oder Venetianer, die im 11. und 12. Jahrhundert Erzgebirge und Vogtland durchstreiften, um Gold, Silber und Flussperlen zu suchen, hätten die Quelle bereits gekannt und im „Wahlenbüchlein“ beschrieben. Erste aktenkundige Quellenanalysen stammen aus den Jahren 1531 bzw. 1538, waren aber zum Zwecke der Salzgewinnung vorgenommen worden und blieben deshalb ohne Folgen. Der Plauener Arzt und Stadtphysikus Georg Leisner war Leibarzt des Herzogs Moritz von Sachsen-Zeitz. Er verfasste die erste medizinische Brunnenschrift, die 1669 bei Johann Christian Meyß in Plauen gedruckt wurde. Das Büchlein steht unter der lateinischen Überschrift: ACIDULARUM ELISTRANARUM LYMPHA oder zu deutsch: Kurzer Bericht des Elster-Säuerlings. Sie war dem Landesherrn, Herzog Moritz von Sachsen-Zeitz gewidmet, der von 1656 bis 1681 neben Sachsen-Zeitz auch den vogtländischen Kreis regierte. Georg Leisners Verdienst besteht darin, als erster den Elstersäuerling unter medizinischen Gesichtspunkten als Heilwasser beschrieben zu haben. Er verwies auf die Verwandtschaft mit dem Eger-Säuerling in Franzensbad

und machte auf die Mineralien aufmerksam, die in unserer alten Heilquelle so wertvoll sind. Bemerkenswert ist, wie Leisner das Brunnentrinken damals beschreibt: „Ich pflege die Gläser aber zu brauchen, weil in solchen die liebliche, helle und durchsichtig crystallienische Schönheit des Brunnens, so das Glaß gleichsam mit Perlen befehlet, denen Augen fürstellig gemacht und hierdurch denen Patienten eine sonderbahre appetitus und Lust zum Trinken erweckt wird“. An anderer Stelle warnt er vor dem Mißbrauch des Heilwassers: Manche „wie die Kühe in sich gesoffen“, mahnt er einen Kurgast „Wenn er nicht nachließe, den Säuerling zu trincken, würde Er ehestens uffn Rücken zur Kirchen gehen“, also als Leiche zur Trauerfeier getragen werden. Mit der Widmung für Moritz von Sachsen-Zeitz steht der heutige Name unserer ältesten Quelle in Verbindung. So kann man sagen, dass mit dieser Druckschrift der Grundstein für die Entwicklung unseres Ortes vom unbedeutenden Weberdorf zum Königlich Sächsischen Staatsbad, ja zum Weltbad gelegt wurde.

Martin Schwarzenberg

Älteste Brunnenschrift von 1669
über den „Elster-Säuerling“



Gedanken zum Muttertag

Der vergangene Sonntag stand als Muttertag im Kalender. Nun ist ja der zweite Maiensonntag schon ein traditionelles Datum, unseren Müttern mit mehr oder weniger Aufmerksamkeit Dank zu sagen für ihre lebenslange Sorge um Kinder und Familie. Meist in einer Rolle, welche viel eher den „Heinzelmännchen“ nahekommt als einer selbstherrlichen und „gestylten“ Emanze!

Aber – so frage ich mich – brauchen wir denn extra eine Eintragung im Almanach gegen das Vergessen oder sollte nicht jeder Tag gut genug sein, den Müttern unsere Dankbarkeit zu erweisen?

Eigentlich müßte jeder aus Liebe überreichte Blumenstrauß doch mehr sein als eine kommerzielle Umsatzsteigerung für die Floristen-Branche!

Denn eigentlich sind unsere Mütter ja viel zu bescheiden, um an ihrem Ehrentag nun besondere Rücksicht oder Aufmerksamkeit für sich zu reklamieren. Doch wie gesagt – oft ist das bloße Erscheinen der Kinder und Enkel schon ihre größte Freude und eine von Herzen kommende

Umarmung mehr wert als jedes materielle „Mitbringsel“! Und wenn sie dann wie jeden Tag von früh bis spät für die Familie sorgt, sollte man den makabren Scherz „Mach doch bitte die Küchentür zu, ich kann gar nicht zusehen, wie Du Dich abrackerst...“ bitteschön stecken lassen! Und wenn der Herr des Hauses seiner „besseren Hälfte“ am Abend dieses Tages den Vorschlag macht „Laß nur den Abwasch stehen, den brauchst Du heute nicht zu machen – da hast Du morgen genug Zeit...“, so beweist das doch nur, dass die Spezies Mann während der gesamten Evolution aber auch gar nichts dazugelernt hat!

Doch gottseidank sind solche „Blindgänger“ nicht mehrheitsrelevant und es gibt genügend junge und auch ältere Söhne und Töchter, deren Blumenstrauß für die Mutter aus ehrlichem Herzen kommt und mit dankbarem Händedruck überreicht wird oder leider – wie in meinem Falle – nur noch einen Grabstein schmückt...

Peter Leonhardt

2. Rhododendronfest in Bad Elster

18. bis 19. Mai 2019



Am Samstag, dem 18. und am Sonntag, dem 19. Mai 2019 findet das zweite Rhododendronfest in Bad Elster statt. Das Fest im Blütenmeer der Königlichen Anlagen ist damit

gleichzeitig die große Auftaktveranstaltung der prächtigen Rhododendronblüte in den historischen Kurparkanlagen, welche von Mai bis Juni ganz Bad Elster farbenreich verzaubert.

Als Hauptattraktion wird es einen großen Garten- und Naturmarkt geben, bei dem man sich nach Herzenslust zur Vielfalt der Rhododendren informieren und auch direkt Pflanzen mit nach Hause nehmen kann. Führungen „Im Blütenreich des Rhododendron“ finden jeweils Samstag & Sonntag 10.00 / 13.30 Uhr statt, Treffpunkt ist vor der Marienquelle. Für das Sächsische Bademuseum ist der Eintritt frei. Ein besonderer Programmpunkt ist die Freiflugpräsentation der Falknerei Herrmann auf der Wiese gegenüber des Zierfischbeckens am Sonntag um 13.00 Uhr.

Genießen Sie ein blühendes Frühlingswochenende aus Erlebnis, Wohlfühlen und Kultur!

Wahl-Überlegungen ... macht sich der Leonhardt, Peter

Was macht man denn nun richtig am Sonntag zur Wahl?
Wär's nicht besser, man geht statt zur Wahl ins Lokal
und trinkt ein Glas Bier? - Doch das wär' keine Moral?
Und man sollte nicht sagen „Mir ist das egal!
Die ein' sind nicht christlich, and're nicht sozial“.
Auf die Grünen schimpft mancher auch kolossal
und die and'ren sind zu radikal und brutal.

Die Roten sind manchem oft meist zu total,
wieder andere sind viel zu viel liberal!
Und was zuletzt rauskommt, wäre doch ganz egal!
„War's früher denn besser?“ frage ich jetzt einmal.
„Neunundneunzig Prozent – ja, war das denn normal?“
Mir ist da schon lieber „Wer die Wahl, hat die Qual!“
Vielleicht treff' ich am Sonntag auch Dich dort einmal!

Brunnenfest 2019

Das Programm

Dienstag, 25. Juni 2019

- 19.30 Uhr Königliches Kurhaus
Verleihung der „Großen Elster“
 an besonders engagierte Bürger der Stadt
 durch den Bürgermeister,
 musikalisch umrahmt durch die
 Chursächsischen Streichersolisten
 (Eintritt frei)

Freitag, 28. Juni 2019

- 17.00 Uhr Dammweg hinter KunstWandelhalle
„9. Brunnenfest-Schiffchenrennen“
 offener Kinderwettbewerb
 der Grundschule Bad Elster
- 19.30 Uhr NaturTheater
„Nabucco“
 Oper von Giuseppe Verdi
 (Eintritt: € 17,00 / € 19,00 / € 21,00 EUR)

Samstag, 29. Juni 2019

- 8.00 Uhr Bettybank
„Morgenchoral“
 mit dem Posaunenchor
 der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
 Badstraße
- 9.00 -
 17.00 Uhr **15. Naturmarkt Bad Elster**
 Großer Öko- und Bauernmarkt
 mit Naturprodukten aller Art
- 10.00 Uhr **„Liebe Gäste, willkommen zum Feste!“**
 Offizielle Brunnenfestbegrüßung
 mit der Brunnenkönigin, Fassanstich und
 anschließendem Naturmarkt-Rundgang
- 10.30 Uhr Musikpavillon am Badeplatz
Dreiländereck-Musikanten
 Promenadenkonzert
- 14.00 Uhr Musikpavillon am Badeplatz
„EFC juchhé!“
 Brunnenfestshow
 des Elsteraner Fosnetclubs
- 15.15 Uhr Badeplatz
Tam Tam Comby
 Brassig-schräge Partymusik aus Dresden
- 19.00 -
 24.00 Uhr Musikpavillon am Badeplatz
NOBODY: Die Brunnenfest-Party!
 Rock aus Markneukirchen

Sonntag, 30. Juni 2019

- 8.00 Uhr Bettybank
„Morgenchoral“
 mit dem Posaunenchor
 der Ev.-Luth. Kirchgemeinde

- 10.00 Uhr KunstWandelhalle
„Gottesdienst zum Brunnenfest“
 Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
 und dem Posaunenchor Bad Elster
- 10.00 Uhr Marienquelle
**„Ein Sommerspaziergang durch den
 historischen Kurpark“**
 Themenführung
 mit Gartenbaumeisterin Elke Sternitzky
- 10.00 -
 13.30 Uhr Busparkplatz
„Historische Traktorenschau“
 Sächsisch-Bayerisch-Böhmische
 Landmaschinenpräsentation
- 11.00 Uhr Musikpavillon am Badeplatz
„Promenadenkonzert“
 Musikalischer Frühshoppen (N.N.)
- 13.30 Uhr Bahnhofsstraße – Parkstraße – Badstraße
„Historischer Traktoren-Korso“
 Stadtrundfahrt der Traktorenfreunde
 Oberes Vogtland mit Gästen aus Sachsen,
 Bayern & Böhmen!
- 14.30 Uhr Musikpavillon am Badeplatz
„An den Quellen der Musik“
 Promenadenkonzert
 der Chursächsischen Philharmonie
- 16.00 Uhr Musikpavillon am Badeplatz
Silke Fischer
 Der Vogtlandstar zum Brunnenfest!
- 18.00 Uhr König Albert Theater
„Im weissen Rößl“
 Operette von Ralph Benatzky
 (Eintritt: € 15,00 / € 18,00 / € 20,00 EUR)

Ganztägige Fest-Aktionen:

- „350 Jahre Elsterquell!“**
 Quellenquiz und historische Fotoecke
 in der Marienquelle
- „Flaniert & Spaziert!“**
 Brunnenmädchen flanieren durch den Park
- „Mit Sicherheit dein Freund & Helfer!“**
 Präsentation von Polizei (Sa + So) und Feuerwehr (Sa)

Kinder- und Familienangebote:

- Streichelzoo (Sa), Aquazorbing, Mal- und Bastelstraße,
 Fotopoint im Groß-Goldrahmen, Kinderanimation
 (nur Sonntag)

Außerdem:

- Freier Eintritt im Sächsischen Bademuseum
- Verkostung aller Mineralheilquellen
- „Schach für Jedermann“ (KunstWandelhalle)
- reichhaltiges gastronomisches Angebot

Unsere Stadtratskandidaten

Freie Wähler - Liste 2

Um Ihnen die vier Kandidaten für die Stadtratswahl am 26. Mai 2019 näher vorzustellen, haben wir für jeden unserer Bewerber um ein Mandat im Elsteraner Stadtrat ein Kurzportrait mit Foto in unsere Zeitung aufgenommen.



1. Martin Schwarzenberg

Als gebürtigem Elsteraner ist mir die Entwicklung meiner Heimatstadt wichtig. Deshalb engagiere ich mich seit 1990 unter anderem im Stadtrat und im Kirchenvorstand für die Zukunft von Kommune und Kirchgemeinde. Bad Elster hat sich seit der Wende im Wettbewerb der deutschen Bäder gut behauptet. Das ist aber kein Ruhekitz. Wenn unsere Kurstadt im Konkurrenzkampf der Kurbäder weiter bestehen will, ist eine Steigerung der Magnetkraft im Tourismus- und Gesundheitsmarkt unerlässlich. Auch das sehr gute Angebot im Bereich Kultur muss weiter ausgebaut und entwickelt werden. Mit der Vielfalt seiner Vereine hat Bad Elster eine starke Struktur im Bereich des ehrenamtlichen Engagements. Diese wertvolle Komponente in unserer Stadt muss noch besser gefördert und unterstützt werden. In der Vernetzung und Kooperation liegen gute Chancen für die Verbesserung der Vereinsarbeit. Das Angebot im Bereich von Gastronomie und Handel ist vielfältig. Gemeinsam mit dem Tourismus- und Gewerbeverein muss eine Verbesserung bei der Abstimmung von Ruhetagen und Öffnungszeiten erreicht werden. Die Infrastruktur unserer Stadt hat sich seit der Wende deutlich verbessert. Es gibt aber immer noch Bereiche wie den Kirchplatz oder die Prof.-Paul-Köhler-Straße, die dringend saniert werden müssen. Mit der Außenstelle der Evangelischen Oberschule Schöneck gibt es ein neues Angebot für unsere Familien. Die Weiterentwicklung dieses Bildungsangebotes muss konsequent gefördert und unterstützt werden.



2. Mirjam Knopp

Nach mehr als 20 Jahren ist Bad Elster inzwischen Heimat für mich geworden. Dank unserer drei Kinder gilt das für den Rest meiner Familie nun schon in der dritten Generation. Ich habe mir über die letzten Jahre sehr genau angesehen, was in Bad Elster passiert, nicht zuletzt durch regelmäßige Besuche der Sitzungen im Rathaus. Vieles läuft in meinen Augen gut, so Manches könnte aber besser und transparenter sein. Dazu möchte ich Ideen beitragen und nach besten Kräften mitgestalten. Bad Elster ist für seine Gäste gut aufgestellt, aber wir müssen auch für unsere Kinder attraktiv bleiben. Die Digitalisierung bietet dazu nie dagewesene Chancen für hochwertige Jobs in stillen Unternehmensformen oder sogar in reinen Home-Office Modellen, wie auch ich es in meinem Handwerk heute betreibe. Jetzt dürfen wir jedoch den Anschluss nicht verlieren, vor allem beim Breitbandausbau in jedes Haus hinein oder bei wichtigen Standortfaktoren wie einer attraktiven Gewerbesteuer. Nur damit kann die Ansiedlung von moder-

nen Büroarbeitsplätzen gelingen, auch in Zukunftsbranchen wie der Computerwirtschaft oder Informationstechnologie, die vor allem der nächsten Generation dienen. Auch gegen den sichtbaren Leerstand unserer tollen historischen Bausubstanz böte das eine Chance, neben der Schaffung bedarfsorientierten Wohnraums. In Sachen Bildung müssen wir mit den großen Städten Schritt halten. Dazu möchte ich endlich unsere Grundschule bei den digitalen Lernmedien mithilfe unseres längst vorgelegten Medienkonzeptes fit machen. Zusätzliche Bildungsangebote wie die Kinderuni Vogtland

oder eine eigene Musikschule fände ich prima. Damit die wichtige evangelische Oberschule dauerhaft bleibt und weiter ausgebaut werden kann, braucht sie bessere Entfaltungsmöglichkeiten in einem eigenen Gebäude. Die Stadt muss da mithelfen! Das Angebot an Bauplätzen für junge Familien reicht noch nicht aus. Einheimischen und Familien müssen wir außerdem endlich einen spürbaren Preisvorteil verschaffen. Verschiedene „Einheimischenmodelle“ könnte man sich von anderen Kommunen abschauen. Aber vor allem ist zukünftig die Entlastung bei den hohen Erschließungskosten für neue Baugrundstücke für mich ein Muss - gerade weil inzwischen alle anderen Straßenbaumaßnahmen für bestehende Gebäudeeigentümer auch kostenfrei sind. Nicht zuletzt gibt es beim Ausbau der Infrastruktur große Unterschiede zwischen den Wohngebieten in Bad Elster. Das ist nicht fair, denn weder beim Straßenausbau noch beim Breitbandausbau dürfen unterschiedliche Maßstäbe angelegt werden.



3. Dr. Ulrike Suhl

An den Standorten Adorf/Schöneck arbeite ich als Oberärztin der Anästhesie und wohne seit mehr als 10 Jahren sehr gerne in Bad Elster. Als mein Mann als Bauträger in Bad Elster tätig war, habe ich mich in das Landhaus Braun verliebt. Wir haben dieses historische Gebäude saniert, um auch selber darin zu wohnen. Der Blick in den Albertpark ist zu jeder Jahreszeit ein Genuss. Meiner Meinung nach bietet Bad Elster für seine Bewohner und Gäste eine hohe Lebensqualität aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten und der schönen Natur.

Besonders das grosse Kulturangebot ist für so einen verhältnismässig kleinen Kurort einmalig und zieht viele Gäste an. Die Vielfalt und Qualität der angebotenen Veranstaltungen muss gehalten und ausgebaut werden. Da es in Bad Elster nicht nur eine, sondern viele verschiedene Spielstätten gibt, ist der Erhalt und die Nutzung dieser Bandbreite zu unterstützen.

noch mehr Gäste anlocken. Zum Beispiel der weitere Ausbau der Wander- und Radwege und auch eine neue E-Bike Vermietstation kann das vorhandene Angebot ergänzen. Die damit gewonnenen Gäste würden dann die lokalen Unternehmen, Restaurants und Läden mit ihrer Kaufkraft bereichern.

Ich möchte helfen, dass Bad Elster in den nächsten Jahren auch weiterhin seinem hohen Standard gerecht wird und das ist nur durch konstantes Engagement und neue Ideen möglich.



4. Peter Kostek

Als gebürtiger Slowake mit deutschen Wurzeln führte mich 1980 der Weg nach Nürnberg. 1983 gründete ich meine erste Firma und sammelte Erfahrungen als Unternehmer. Bis 2008 war ich in der fränkischen Hauptstadt zu Hause. Nach der Übernahme einer Brikettfabrik in Kynsperk (Königsberg an der Eger) suchte ich einen Wohnsitz in der Nähe. So kam ich 2008 nach Bad Elster. Zunächst erwarb ich das Haus Beuth und ein Jahr später die ehemaligen Zollhäuser in der Ascher Straße. 2014 eröffnete ich das Café Zollhaus, was ich bis heute führe. Als Mitglied im Naturbadverein engagiere ich mich seit der Gründung für die Sanierung und Pflege dieses einmaligen Kleinodes. Eine gute Lebenserfahrung war für mich der Pilgerweg nach Santiago de Compostela. Das Erlebte hat mich so stark in den Bann gezogen, dass ich jetzt meinen 3. Pilgerweg plane. Sehr gefreut hat mich die gute Resonanz auf meine König Albert Oblaten, die man unterdessen an vielen Stellen in Bad Elster kaufen kann. Beflügelt durch den Erfolg habe ich

mich entschlossen, demnächst König Albert Edelbitter auf den Markt zu bringen. Ich hoffe, dass beide Produkte zur Werbung für unsere Kurstadt beitragen werden. Meine Kandidatur für den Stadtrat verbinde ich mit der Absicht, zu Nachhaltigkeit, Verbesserung des Angebotes in der Gastronomie und zur Erhöhung der Transparenz beitragen zu können. Die Voraussetzungen in Bad Elster für ein optimales Angebot im Bereich Tourismus und Gastronomie sind sehr gut. Durch bessere Vernetzung der an diesem Markt aktiven Partner besteht ein hohes Potential für die Zukunft.

Die Kandidaten der Freien Wähler Vogtland e.V. im Wahlkreis 3

Kreistagswahl 26. Mai 2019 - Liste 6



1. Mario Beine

Verwaltungsangestellter aus Adorf

Mein Name ist Mario Beine, ich bin 48 Jahre alt und seit 1990 in der Stadtverwaltung Adorf tätig. Seit 2017 verrete ich die Freien Wähler Vogtland im Kreistag. Dabei ist mir das Wohl und die Entwicklung unserer vogtländischen Region besonders wichtig. Wir Freien Wähler Vogtland wirken als demokratische, unabhängige Kraft im Kreistag mit, obwohl unser Wirken durch die bestehenden Mehrheitsverhältnisse der etablierten Parteien nicht immer einfach ist. Es ist wichtig, die vorhandenen, zum Teil verkrusteten Strukturen aufzulösen und die Bürgerschaft bei der Willensbildung mehr einzubeziehen. Auch ist die Verringerung der ständig steigenden Bürokratie ein wichtiges Ziel – denn dafür werden in Bund, Land, Kreis, Kommune und auch Familie viele Ressourcen gebunden, die an anderer Stelle nötiger wären.

Deshalb am 26.05.2019 – Ihre Stimme für die Freien Wähler Vogtland!



2. Sven Lorenz

Tischlermeister aus Schöneck

Ich heiße Sven Lorenz. Wohnhaft bin ich in Eschenbach, einem kleinem Ortsteil von Schöneck. Ich bin verheiratet, 42 Jahre alt und habe 2 Kinder. Beruflich bin ich selbständig und betreibe eine kleine Tischlerei. Seit 5 Jahren bin ich Mitglied im Stadtrat Schöneck.

Ich trete an als Kreistagskandidat, weil ich mit der ländlichen Infrastruktur nicht zufrieden bin:

- wir haben sehr schlechte Kreisstraßen,
- die Kinder- und Jugendarbeit muß ein noch größeres Gewicht bekommen, da ist die Zukunft von uns und auch die des Vogtlandkreises,
- es muß ein Umdenken im Landkreis stattfinden, viele verlassen nach Abschluß ihrer Ausbildung/ Studium unseren Kreis,
- Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz des Landkreises sind nicht zufriedenstellend.

Und ein Punkt ist mir auch sehr wichtig, das betrifft alle Gewerbetreibenden, **BÜROKRATIEABBAU!!!** Es wird immer nur davon gesprochen, es gibt sogar Gesetze zum Bürokratieabbau, aber heraus kam nur das Gegenteil. Das sind meine Vorstellungen und Ziele, die ich für die Bürgerinnen und Bürger im Kreistag vorantreiben will.



3. Martin Schwarzenberg

Dipl.-Ing. aus Bad Elster

Als gebürtigem Elsteraner ist mir die Entwicklung der vogtländischen Region wichtig. Deshalb engagiere ich mich seit 1990 unter anderem im Stadtrat und im Kirchenvorstand. Ich bin Gründungsmitglied des Kreisverbandes Freie Wähler Vogtland e.V. und gestaltete viele Jahre diese Arbeit als Stellvertretender Vorsitzender. Im April 2007 wurde ich zum Vorstandsvorsitzenden des Kreisverbandes der Freien Wähler Vogtland gewählt. In den Jahren 2010 und 2012 erfolgte meine Wiederwahl in das gleiche Ehrenamt. Bis heute fühle ich mich der Arbeit des Kreisverbandes eng verbunden. Deshalb kandidiere ich für den Kreistag. Die Freien Wähler bilden die einzige parteifreie Kraft im Vogtlandkreis. Pragmatische Sachpolitik ist unser Ziel. Unterstützen Sie eine unabhängige demokratische Gruppierung, die keinem Parteiprogramm verpflichtet ist! Unsere Mandatsträger sind nur ihrem Gewissen verpflichtet. Geben Sie Ihre Stimme einem Kandidaten der Freien Wähler Vogtland e.V.!



Unser Kandidat für die Ortschaftsratswahl

in Mühlhausen - Liste 1

1. Heiko Sörgel

Der selbstständige Zimmermeister Heiko Sörgel war bereits mit Sitz und Stimme der Freien Wähler Bad Elster e.V. im bisherigen Ortschaftsrat vertreten. Jetzt hat sich der 1969 geborene Zimmermeister erneut entschieden, für den Ortschaftsrat zu kandidieren. Wir wünschen dem selbstständigen Handwerker viel Erfolg bei der Ortschaftsratswahl.

IMPRESSUM:

Verantwortlich für den
ELSTERANER STADTANZEIGER
ist das Redaktionskollegium mit
H. Drechsler, Ruth Fuchs,
Peter Leonhardt, M. Schwarzenberg.

Satz und Druck:
Adler-Druck Bad Elster

Kontaktadresse: M. Schwarzenberg
Beuthstraße 1, Haus Linde,
08645 Bad Elster,
☎ 037437/3443 · Fax 53777
e-mail: Kurheim-Linde@gmx.de

Die nächste Ausgabe erscheint am
1. Oktober 2019



Sie können den ELSTERANER STADTANZEIGER abonnieren. Er erscheint mit 3 Ausgaben im Jahr, kostet 1,50 € und wird frei Haus geliefert. Auswärtige Abonnenten tragen bitte zusätzlich 5,25 € Versandkosten im Jahr. Richten Sie Ihre Abonnementbestellung an die nebenstehende Kontaktadresse.

Den Bezugspreis zahlen Sie bitte auf das Konto der Sparkasse Vogtland, IBAN: DE78 8705 8000 3723 0028 45, BIC: WELADED1PLX

Hiermit abonniere ich den **ELSTERANER STADTANZEIGER**

Name:

Anschrift:

Datum: Unterschrift:

Das Abonnement kann jederzeit widerrufen werden.

„Suchet der Stadt Bestes!“

Unsere Ziele:

- 1. Schule und Bildung**
 - Erhalt und Ausbau der Außenstelle der evangelischen Oberschule Schöneck
 - Kinderuni in Bad Elster
 - Digitalisierung in der Ausbildung
- 2. Tourismus und Beherbergung**
 - Ausbau der Rad- und Wanderwege
 - Verbesserung des Marketings zur Gästegewinnung
- 3. Wohnen und Leben**
 - finanzielle Anreize für junge Familien zum Erwerb und Bau von Wohneigentum
 - bezahlbare Mietwohnungen
 - Erhalt und Ausbau von allen Sport- und Freizeitanlagen
- 4. Kunst und Kultur**
 - Erhalt und Ausbau des Kulturangebotes
 - Förderung junger Musiker und Künstler
- 5. Gesundheit für Einwohner und Gäste**
 - Unterstützung für niedergelassene Ärzte
 - bessere Zusammenarbeit mit den ansässigen Rehakliniken und der Sächsischen Staatsbäder GmbH
- 6. Breitbandausbau**
 - schnelles Internet in jedem Haushalt verfügbar
 - Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Ausbauplanung
- 7. Elsterradweg**
 - Verhinderung des Rückbaus zwischen Bad Elster und Adorf
 - Koordinierung der Aktionen mit unserer Nachbarstadt Adorf
- 8. Gewerbeansiedlung**
 - wettbewerbsfähige Gewerbesteuern
 - attraktive Angebote für passendes Gewerbe in Bad Elster
- 9. Handel und Gastronomie**
 - Abstimmung von Ruhetagen und Öffnungszeiten
 - Vernetzung der in diesem Markt aktiven Partner

*Die Freien Wähler verzichten in diesem Jahr auf Wahlplakate.
Damit schonen wir die Umwelt und verbessern das Stadtbild.*



Stadtratskandidaten stellen sich vor

Am Donnerstag, dem 16. Mai 2019 stellen sich die Kandidaten der Freien Wähler Bad Elster e.V. für die Stadtratswahl vor. Die Vorstellungsrunde findet im Café Zollhaus in der Ascher Straße statt. Beginn ist um 19:30 Uhr. Alle Einwohner sind herzlich dazu eingeladen.